

ANMELDUNG

BUND Naturschutz Bildungswerk
Dr. Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel. 0941/29720-42
E-Mail: bildungswerk@bund-naturschutz.de

Anmeldeschluss:

Donnerstag, 12. Februar 2015

TAGUNGSBEITRAG

Der Tagungsbeitrag beträgt **45/40€ für BN Mitglieder**

Er beinhaltet die Seminargebühr, Kaffee, Tee, einen Mittagsimbiss sowie Pausengetränke. Weitere Reise- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer/Innen selbst.

Den **Tagungsbeitrag überweisen** Sie bitte zeitgleich mit der Anmeldung auf das Konto des BN-Bildungswerks bei der Volksbank Regensburg:

IBAN DE96 7509 0000 0500 6041 00

BIC GENODEF1R01

Unter Verwendungszweck bitte angeben: „SEM 01-2015 Amphibientagung“ sowie Ihre(n) Namen.

Die Aufwendungen für die Teilnahme an diesem Seminar (Reisekosten, Tagungsbeitrag) können bei Ihrer Lohn- bzw. Einkommenssteuererklärung als Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn die Veranstaltung eine Fortbildung für ihre berufliche Tätigkeit darstellt.

TAGUNGSORT

Kongress- und Kulturzentrum,
Kolpinghaus Regensburg
Adolph-Kolping-Straße 1
93047 Regensburg

Anfahrt: www.kolping-dev.de/kongresszentrum/?page_id=9



Quelle: Kolpinghaus Regensburg

Der Tagungsort ist vom Hauptbahnhof aus zu Fuß in ca. 15 Minuten erreichbar.

MIT KOPF, HERZ UND GUMMISTIEFEL



Amphibienschutz quo vadis?

Samstag, den 21. Februar 2015
in Regensburg

INHALT

Amphibienschutz quo vadis? Die Tagung 2015 wird sich mit dem Schutz der heimischen Amphibien in zwei besonders sensiblen Bereichen beschäftigen:

AMPHIBIENSCHUTZ AN STRASSEN

Ohne den oft jahrzehntelangen Einsatz Tausender ehrenamtlicher Wanderwegbetreuer wären sicher schon viele Amphibienpopulationen ausgestorben. Seit 2010 wird das Amphibienschutzprogramm der Obersten Baubehörde umgesetzt. Welche Erfahrungen wurden dabei gemacht? Welche Entwicklungen gibt es darüber hinaus? Die Vorträge geben einen aktuellen Überblick.

AMPHIBIENSCHUTZ IN AUEN

Ein Schwerpunkt der Amphibienvorkommen waren früher Gewässerauen. Nur: Unsere Auen wurden stark verändert. Straßen und Bahnlinien konzentrieren sich entlang der Flüsse, ebenso wie Gewerbegebiete und Wohnsiedlungen. Viele Flüsse sind gestaut und reguliert, Quellbereiche sind drainiert, Auenweisen wurden zu Maisäckern. Welche Chancen hat der Amphibienschutz in Auen als dem ehemals ursprünglichen Lebensraum? Nach mehreren einführenden Vorträgen werden wir sicher angeregt über Amphibienschutz zwischen Wildfluss und Folienteich diskutieren.

PROGRAMM

Angesprochen werden alle ehrenamtlichen Amphibienfreunde egal welchen Alters und welcher Erfahrungsstufe. Angesprochen sind alle, die mithelfen wollen, unseren Amphibien auch zukünftig Existenzmöglichkeiten zu erhalten.

Nach jedem Vortrag und bei großzügigen Pausen bleibt traditionell Zeit zum Kennenlernen, für Nachfragen und Diskussionen.

SEMINARLEITUNG

Dr. Kai Frobel, Referent für Arten- und Biotopschutz und stellvertretender Landesbeauftragter des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Ulrike Geise, Sprecherin des AK Arten- und Biotopschutz und Amphibienbeauftragte des BN

REFERENEN UND REFERENTINNEN

Barbara Burkhard, Ministerialrätin der Obersten Baubehörde, Landschaftsplanung, München

Hubert Laufer, Büro für Landschaftsökologie Laufer, Offenburg

Dr. Klaus Mandery, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Hassberge, Ebern

Dr. Christine Margraf, Artenschutzreferentin Südbayern im BN

Ulrich Messlinger, Naturschutzplanung und ökologische Studien, Flachslanden

Claus Neubeck, Universität Kassel

Dr. Andreas Zahn, BN Mühltdorf

PROGRAMM

PROGRAMM

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Begrüßung und Einführung
Dr. Kai Frobel |
| 10:15 Uhr | Das Amphibienschutzprogramm der bayerischen Straßenbauverwaltung – aktueller Stand
Barbara Burkhard |
| 10:45 Uhr | Die neue Datenbank zu Amphibienwanderwegen
Ulrike Geise |
| 11:00 Uhr | Betreuung von Wanderwegen ohne BN? Erfahrungen aus den Hassbergen
Dr. Klaus Mandery |
| 11:30 Uhr | Maschineller Forstbetrieb und Unken-schutz - geht das zusammen?
Ulrich Messlinger |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:00 Uhr | Zwischen Wildfluss und Folienteichen – Amphibienschutz in dynamischen Lebensräumen
Dr. Andreas Zahn |
| 13:30 Uhr | Gelbbuchunke Nordhessen: Erfahrungen mit dem revitalisierten Primär-Lebensraum der mittleren Fulda-Aue
Claus Neubeck |
| 14:00 Uhr | Hochwasser- und Amphibienschutz in Auen – am Beispiel des Oberrheins
Hubert Laufer |
| 14:30 Uhr | Dynamische Auen - Zukunftsaufgaben
Dr. Christine Margraf |
| 15:00 Uhr | Kaffeepause |
| 15:30 Uhr | Diskussion: Amphibienschutz quo vadis?
Dr. Kai Frobel, Ulrike Geise |
| 16:00 Uhr | Tagungsende |